



02.12.2007

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,7129796,00.html>

## Der Computer hat noch nicht Schule gemacht

### Ein Drittel arbeitet regelmäßig im Unterricht am PC

Der PC kommt in deutschen Klassensälen weiterhin hauptsächlich in Informatik zum Einsatz. Laut einer Studie arbeitet nur ein Drittel der Schüler damit regelmäßig im Unterricht. Außerdem attestieren die Jugendlichen vielen Lehrern IT-Nachhilfebedarf.



dpa, ZDF [M]

Die meisten Schüler arbeiten weniger als zwei Stunden pro Woche im Unterricht am Computer.

Das ergab eine am Sonntag in Berlin veröffentlichte repräsentative Forsa-Umfrage. Die Studie wurde im Auftrag der von Microsoft-Begründer Bill Gates ins Leben gerufenen Initiative "IT-Fitness" erstellt.

Danach kommen 28 Prozent der Schüler in Deutschland nach eigenen Angaben im Unterricht gar nicht mit einem Computer in Berührung. Und weitere 36 Prozent nutzen einen Rechner weniger als zwei Schulstunden pro Woche.

### Lehrer brauchen Nachhilfe

Während die Rechner im Informatikunterricht erwartungsgemäß recht häufig zum Einsatz kommen (68 Prozent) werden PCs in anderen Fächern wie Wirtschaft (20 Prozent), Physik (19 Prozent) oder Mathematik (18 Prozent) deutlich seltener verwendet. Noch seltener würden neue Medien im Sprachunterricht eingesetzt. Nach Ansicht der Schüler benötigen ihre Lehrer Nachhilfe im Umgang mit Computer und Internet: Nur ein Drittel der Lehrer verfüge über sehr gute oder gute IT-Kenntnisse.



### ZDF, it-fitness

Der geringe Einsatz der Rechner im Unterricht stehe im Widerspruch zur Bedeutung, die die Schüler den Computerkenntnissen einräumen. 87 Prozent der

Befragten glauben, dass IT-Kenntnisse für ihre berufliche Zukunft wichtig oder sogar sehr wichtig sein werden. Für die Studie wurden im vergangenen Monat 1001 repräsentativ ausgewählte Schüler und Schülerinnen zwischen 14 und 20 Jahren in Deutschland befragt.

Mit Material von dpa

---

© ZDF 2007